

**WEBS OF LIFE -
ALPINE BIODIVERSITY NEEDS ECOLOGICAL CONNECTIVITY**
Results from the ECONNECT project

1. Tag - 26. September

**Aufnahme des ökologischen Verbunds in die politische Agenda der
Alpenländer**

11.30 – Anmeldung und Mittags-Snack

12.45 – Pressekonferenz

EINFÜHRUNG: DIE SCHLÜSELBOTSCHAFT VON ECONNECT

14.00 – Begrüßung

- C. Walzer, Lead Partner ECONNECT, *FIWI Wien (A)*
- F. Rasp, *Bürgermeister von Berchtesgaden (D)* M. Vogel, Grenzüberschreitende Pilotregion "Berchtesgaden-Salzburg", *Nationalpark Berchtesgaden (D)*
- H. Hinterstoisser, Grenzüberschreitende Pilotregion "Berchtesgaden-Salzburg", *Land Salzburg - Naturschutzabteilung (A)*
- M. Onida, Generalsekretär der Alpenkonvention - noch zu bestätigen

14.15 – Welcoming by Joint Technical Secretariat of Alpine Space Programme

M. Gaifami, Joint Technical Secretariat of Alpine Space

14.30 Die Schlüsselbotschaft von ECONNECT: Einführung, Hintergrund und wichtigste Ergebnisse

C. Walzer, Lead Partner ECONNECT, *FIWI Wien (A)*

14.45 Die regionale Dimension der ECONNECT-Ergebnisse

- Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit (D) - noch zu bestätigen
- Landesregierung Salzburg (A) - noch zu bestätigen

15.15 Die globale Dimension von ECONNECT

Referent noch zu bestimmen

15.45 Kaffeepause

BLOCK 1: DER ÖKOLOGISCHE VERBUND IN DER EUROPÄISCHEN POLITISCHEN DIMENSION

16.30 – Hauptergebnisse des ECONNECT-Projekts für die alpenweite und europäische Politik

M. Vogel, Grenzüberschreitende Pilotregion “Berchtesgaden-Salzburg”, *Nationalpark Berchtesgaden (D)*

16.45 – Die wirtschaftliche Dimension des ökologischen Verbunds

Referent noch zu bestimmen

17.00 – Die alpenweite Dimension des ökologischen Verbunds

M. Onida, Generalsekretär der Alpenkonvention - noch zu bestätigen

17.15 – Die europäische Dimension des ökologischen Verbunds

GD Umwelt - noch zu bestimmen

17.30 – Fazit, Ausblick, Empfehlungen

Referent noch zu bestimmen

18.00 – Abschluss des ersten Tages: Alpiner Aperitif und gemeinsames Abendessen in Berchtesgaden

Wir laden Sie ein, für den Alpiner Aperitif eine Spezialität (Speise oder Getränk) aus Ihrer Region mitzubringen und gemeinsam mit den anderen TeilnehmerInnen zu verkosten. Das Anmeldebüro wird die Produkte entgegennehmen und ein Buffet mit den von den TeilnehmerInnen mitgebrachten Köstlichkeiten aufbauen.

2. Tag - 27. September

Hauptergebnisse des ECONNECT-Projekts

BLOCK 2: HINDERNISSE UND LÖSUNGEN FÜR DEN ÖKOLOGISCHEN VERBUND IM ALPENRAUM

9.00 – Einführung

C. Walzer, Lead Partner ECONNECT, *FIWI Wien (A)*

9.10 – Die Verfügbarkeit von geographischen Daten im Alpenraum: Das Beispiel ECONNECT

K. Renner, *EURAC Bozen (I)*

9.30 – Im Wasser lebende Tierarten als Modellbeispiel

L. Füreder, *Universität Innsbruck (A)*

9.50 – Von Einzelmaßnahmen zu einer raumbezogenen Regionalstrategie für den ökologischen Verbund: Das Beispiel des Rätischen Dreiecks

R. Haller, *Schweizer Nationalpark (CH)*

10.15 – Kaffeepause

BLOCK 3: UMSETZUNG DES ÖKOLOGISCHEN VERBUNDS IN DEN PILOTREGIONEN

10.45 Allgemeine Einführung in die Arbeit der Pilotregionen

Guido Plassmann, *Task Force Schutzgebiete / Ständiges Sekretariat der Alpenkonvention*

11.00 Motivationen und Herausforderungen für einen ökologischen Verbund im Alpenraum

Nationalpark Berchtesgaden (D) & Department Isere (F)

11.25 – Werkzeuge, Planung und Stakeholder-Einbindung für die Schaffung eines ökologischen Verbunds

Schweizer Nationalpark (CH), Nationalpark Gesäuse (A), Nationalpark Berchtesgaden (D)

12.00 – Implementierung konkreter Maßnahmen in den Pilotregionen

Nationalpark Hohe Tauern (A), Department Isere (F), Naturpark Alpi Marittime (I), Nationalpark Gesäuse (A)

12.30 – ECONNECT Umsetzungsempfehlungen

Referent noch zu bestimmen

12.45 – Mittagessen

14.00 – Ökologischer Verbund - von der Idee zur Umsetzung: Schwierigkeiten und Chancen eines ehrgeizigen Projekts

Runder Tisch

BLOCK 4: ANALYSEWERKZEUGE FÜR ÖKOLOGISCHE VERNETZUNGEN

14.50 – Erstellung einer Karte mit den potenziellen ökologischen Vernetzungen im Alpenraum: Das JECAMI- Tool und das ECONNECT-GeoPortal

Schweizer Nationalpark (CH) & EURAC Bozen (I)

15.10 – Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) als Werkzeug zur Überwindung rechtlicher Barrieren zwischen Schutzgebieten

P. Angelini, Italienisches Umweltministerium (I)

15.40 – Kaffeepause

BLOCK 5: NACH ECONNECT

16.10 – Entwicklung eines europäischen Kontinuums: Weitere Projekte zum Thema ökologische Vernetzung

Referenten noch zu bestimmen

17.10 – Ökologische Netzwerke und die Alpenkonvention

- M. Bruno Stephan Walder and Mrs Christine Fehr, FOEN-(Federal office of the Environment (CH)
- German and French Presidencies of the Platform Ecological Network of the Alpine Convention
- S. Reppe, German Ministry of the Environment (D)
- M-O. Guth, French Ministry of the Environment (F)

17.55 – Ausblick: Die nächsten Schritte

C. Walzer, Lead Partner ECONNECT, FIWI Wien (A)

18.30 – Ende der Konferenz

19.30 – Gemeinsames Abendessen in Berchtesgaden

3. Tag – 28. September

Ökologische Vernetzung in der grenzüberschreitenden Pilotregion “Berchtesgaden-Salzburg” - Förderung und Umsetzung eines ökologischen Kontinuums in den nördlichen Alpen

9.00 – Beginn der Ortsbesichtigung

12.30 – Mittagspause

15.00 – Ende der Ortsbesichtigung

